

## Inhaltsverzeichnis

Einführung. . . . .	9
<b>I. DER ITALIENISCHE HUMANISMUS IN ÖSTERREICH . . . . .</b>	<b>27</b>
I.1 Francesco Petrarca in Prag . . . . .	28
I.2 Enea Silvio Piccolomini in Wien . . . . .	35
I.3 Die Humanisten an den Höfen und Universitäten. . . . .	56
I.4 Die Panegyrik für Maximilian I. . . . .	64
I.5 Die Späthumanisten zwischen Wien und Prag . . . . .	72
<b>II. DER PETRARKISMUS UND DIE AKADEMIEBEWEGUNG IN ÖSTERREICH . . . . .</b>	<b>79</b>
II.1 Petrarkismus und protestantischer Adel . . . . .	81
II.2 Die Rezeption der Madrigalistik an den Höfen. . . . .	87
II.3 Barocke Akademien . . . . .	92
<b>III. DIE RELIGIÖSE LITERATUR VON DER GEGENREFORMATION</b>	
ZUR KATHOLISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNG . . . . .	99
III.1 Reformorden aus Italien und ihre Volksmissionen. . . . .	101
III.2 Die kontemplative Literatur für Laien. . . . .	114
III.3 Die katholische Frühaufklärung . . . . .	127
<b>IV. DIE ITALIENISCHE IMPROVISATIONSKOMÖDIE . . . . .</b>	<b>135</b>
IV.1 Italienische Truppen in Österreich und Böhmen. . . . .	143

6	Inhaltsverzeichnis	
IV.2	Die <i>Commedia dell'arte</i> im österreichischen Musiktheater des 17. und 18. Jahrhunderts . . . . .	157
IV.3	Italienische Texte der deutschen Wanderbühne in Österreich . . . . .	188
V.	DIE LITERARISCHE SELBSTDARSTELLUNG DES KAISERHOFES IM BAROCK	199
V.1	Die Bedeutung der Historiographie . . . . .	208
V.2	Die Funktion der kaiserlichen Hofdichter . . . . .	214
V.3	Geistliche Musikdramen und Oratorien . . . . .	218
V.4	Die Rezeption des italienischen Musiktheaters zu Beginn des 17. Jahrhunderts . . . . .	263
V.5	Serenaden, Kammerfeste und andere Kleinformen . . . . .	274
V.6	Ballette und Einleitungen zu Balletten . . . . .	293
V.7	Aufzüge und Rossballette . . . . .	302
V.8	Musikalische Feste . . . . .	305
V.9	Faschingsopern . . . . .	314
V.10	Opern zu Geburts- und Namenstagen im Kaiserhaus . . . . .	334
V.11	Opern zu Geburten im Kaiserhaus . . . . .	369
V.12	Hochzeitsopern . . . . .	375
VI.	DIE ITALIENISCHE AUFKLÄRUNG IN ÖSTERREICH . . . . .	385
VI.1	Die Kontakte der italienischen Frühaufklärer zum Wiener Hof . . . . .	393
VI.2	Die geistlichen Libretti der Generation vor Metastasio . . . . .	399
VI.3	Die weltlichen Libretti der Generation vor Metastasio . . . . .	419
VI.4	Pietro Metastasio – der Hofdichter als Monument . . . . .	449
VII.	VON DER SPÄTAUFKLÄRUNG ZUR FRÜHRHOMANTIK . . . . .	489
VII.1	Von Metastasio zu Goldoni . . . . .	490
VII.2	Die neuen Leidenschaften im Libretto . . . . .	504
VII.3	Die italienischen Reformbewegungen und Österreich . . . . .	524

Inhaltsverzeichnis	7
VIII. DIE VERBREITUNG DER ITALIENISCHEN LITERATUR . . . . .	531
VIII.1 Die Drucker italienischer Werke . . . . .	531
VIII.2 Das Libretto als wichtigste Gattung . . . . .	538
VIII.3 Übersetzungen in das Deutsche . . . . .	540
VIII.4 Die Präsenz in den Bibliotheken . . . . .	445
IX. VERZEICHNIS DER DRUCKE . . . . .	449
Bibliographie. . . . .	685
Riassunto . . . . .	715
Personen- und Titelregister . . . . .	725